

Nr.: 2/2003
vom: 3. Februar 2003

CDU verlangt Ergänzungen bei Pflege- und Entwicklungskonzept für den Bramfelder See

„Es ist unabdingbares Ziel der CDU den in großen Bereichen im Umfeld des Bramfelder See bestehenden Waldcharakter, unbedingt zu erhalten!“ so Nico Hansen, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im Ortsausschuß Bramfeld

Um dieses Ziel aber Erreichen zu können, erscheint es der CDU sinnvoll, Uferzonen nur sparsam auszulichten und nicht komplett zu roden. Dieses ist auch wichtig, damit an diesen Stellen keine weiteren Futterstellen und die damit bekannten Probleme wie Rattenplagen oder Eutrophierung (Wasservögel werden gefüttert und steigern durch ihren Stoffwechsel den Nährstoffgehalt des Gewässers, dieses kippt in der Folge meistens um) entstehen können.

Das Gutachten "Ökologisches Pflege- und Entwicklungskonzept für die Gehölzbestände am Bramfelder See" sieht aus Sicht der CDU auch einige wasserbauliche Maßnahmen vor. In diesem Zusammenhang wäre es sinnvoll, einige Maßnahmen zeitgleich mit den Gehölzpflegemaßnahmen durchzuführen. Es könnten dadurch massiv Kosten gespart werden.

Daher bittet die CDU in einem weiteren Antrag in der Sitzung am 5. Februar 2003 den Ortsamtsleiter, er möge sich bei der Garten- und Friedhofsabteilung, dem Naturschutzreferat, der Tiefbauabteilung -Wasserwirtschaft- und der Abteilung Umweltschutz dafür einsetzen, daß folgende wasserbauliche Maßnahmen durchgeführt werden, wie

- die Erstellung einer neuen Uferbefestigung im Bestand 11.00.04
- den verrohrten Moorkampgraben bis auf die beiden Wegkreuzungen zu öffnen und zwischen den beiden Wegen ein Absetzbecken anzulegen.
- den Tümpel im Friedenswald zu reinigen und zu entschlammern sowie den (wenn vorhanden) Zu- und Ablauf instanzzusetzen.

Für die CDU-Fraktion

gez. Nico Hansen
Fraktionsvorsitzender